

## Briefwechsel zwischen Bundeskartellamt und BIV wegen Empfehlung von wirtschaftlichen Aufzahlungen

Das Bundeskartellamt hat kürzlich in einem Schreiben an den BIV den Verdacht auf ein kartellrechtswidriges Verhalten des Verbandes durch die Empfehlung von wirtschaftlichen Aufzahlungen nach der Festsetzung von Festbeträgen für Einlagen, Kompressionshilfsmittel sowie Stoma- und Inkontinenzprodukte geäußert.

Der BIV wurde zur Stellungnahme aufgefordert, um den Verdacht auf ein kartellrechtswidriges Verhalten auszuräumen. In seiner Stellungnahme hat der BIV ausgeführt, dass ein solches Verhalten in diesem Fall nicht vorliege, da kartellrechtliche Vorgaben für das besondere Dreiecksverhältnis zwischen Krankenkasse, Patient und Sanitätshaus/orthopädietechnischer Werkstatt nicht gelten können.

Die Krankenkassen setzen selbst einseitig bundesweite Festbeträge fest und beeinflussen damit den Markt. Der BIV ist der Auffassung, dass sich mittelständische Unternehmen gegen eine derartige marktbeherrschende Stellung wehren dürfen.

Auseinandersetzung um die Zulässigkeit von Aufzahlungsempfehlungen durch BIV

Die zur Zeit geführte Auseinandersetzung um die Zulässigkeit von Aufzahlungsempfehlungen durch den BIV berührt jedoch nicht die grundsätzliche Berechtigung der orthopädietechnischen Betriebe und Sanitätshäuser, bei aus ihrer Sicht betriebswirtschaftlich nicht ausreichenden Festbeträgen nach wie vor wirtschaftliche Aufzahlungen von den Patienten zu erheben.

Der BIV hat in seiner Stellungnahme dem Bundeskartellamt angeboten, weitere Einzelheiten in einem Gespräch zu klären.

## BIV verabschiedet Hauptgeschäftsführer Franz Schütte nach 35 Jahren in den Ruhestand

In den Ruhestand verabschiedete der Vorstand des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik seinen Hauptgeschäftsführer Dipl.-Kfm. Franz Schütte. Schütte trat 1970 als Verlagsmitarbeiter in den Bundesinnungsverband ein. Seit 1972 als Geschäftsführer und seit 1999 als Hauptgeschäftsführer hat er an führender Stelle dabei mitgewirkt, einen starken Verband mit Wirtschaftsprojekten wie der Fachzeitschrift ORTHOPÄDIE TECHNIK und dem Weltkongress mit Fachmesse ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK zu entwickeln. In Anerkennung seiner Leistungen wurde ihm 1983 die Heine-Hessing-Medaille in Silber und 1985 das goldene Handwerkszeichen verliehen.

Die Geschäfte des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik werden bis auf weiteres von Assessor Norbert Stein geführt.

## Haus- und Krankenhausbesuche weiterhin separat abrechenbar

Der IKK-Bundesverband hat sich der Auffassung des Bundesinnungsverbandes angeschlossen, dass der Haus- und Krankenhausbesuch nicht in den Festbeträgen enthalten ist, sondern gesondert neben dem Festbetrag abgerechnet werden kann. Es besteht eine separate Vergütungsvereinbarung. Im Rahmen der Hilfsmittelversorgung im Bereich der Kompressionstherapie wurde von einigen Krankenkassen die Auffassung vertreten, dass Haus- und Krankenhausbesuche nicht mehr separat abgerechnet werden dürften. In der Anlage befindet sich das klarstellende Schreiben des IKK-Bundesverbandes.

Die Festbeträge beinhalten nicht die im Rahmen einer der Versorgung anfallenden Haus- und Krankenhausbesuche!

## Neuer Name für den Bundesinnungsverband für Orthopädie-Schuhtechnik

Der Bundesinnungsverband für Orthopädie-Schuhtechnik (BIV) hat sich in „Zentralverband Gesundheitshandwerk Orthopädie-Schuhtechnik“ umbenannt. Die Delegierten des Verbandes beschlossen Ende April auf ihrer Jahreshauptversammlung eine entsprechende Satzungsänderung. Diese hatte auch verschiedene Reformen der Vorstands- und Ausschuss-Strukturen zum Gegenstand.

## Berufspolitischer Tag des BIV/FOT-Jahreskongresses unter dem Motto „Sanitätshaus – Agenda 2010?“

Am Wochenende vom 23. bis 25. September 2005 veranstalten der BIV und die FOT ihren dritten gemeinsamen Jahreskongress in der Stadthalle in Osnabrück. Der am Freitag, dem 23. September, stattfindende berufspolitische Tag des BIV steht in diesem Jahr unter dem Titel „Sanitätshaus – Agenda 2010?“ In zwei aufeinander folgenden großen Veranstaltungs-Blöcken werden die Themen aufgegriffen, die der Branche zurzeit unter den Nägeln brennen. Unter dem Titel „Sanitätshaus-/OT-Handel im Wandel“ werden unterschiedlichste Sanitätshaus-Konzepte wie z.B. „Sanitätshaus-Ketten“ oder das „Sanitätshaus als Überleitmanager“ vorgestellt und anschließend in Form einer Podiumsdiskussion auf den Prüfstand gestellt. Der zweite Block wird die Risiken und Chancen, die sich aus der „Integrierten Versorgung“ für die Sanitätshaus-Branche ergeben, thematisieren. Welche Erwartungen haben die Akteure im Gesundheitswesen an das Sanitätshaus? Wo sehen sie Möglichkeiten der Zusammenarbeit? Welche Wünsche an das Sanitätshaus hat schließlich der Kunde? Auch an diesen Themenblock wird sich eine Podiumsdiskussion anschließen.

Vermerken Sie sich schon jetzt den Termin fest in Ihrem Kalender!

## 2,2 Millionen Menschen befreit von Zuzahlungen

Etwa 2,2 Millionen Versicherte sind nach den ersten beiden Monaten des Jahres 2005 bereits von Zuzahlungen befreit. Damit müssen etwa 3,1 Prozent der gesetzlich Versicherten keine Eigenbeiträge für Medikamente und Praxisgebühr bis zum Jahresende 2005 bezahlen. Im vergangenen Jahr waren 4,8 Millionen Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen von Zuzahlungen befreit worden. Die Arzneimittel-Zuzahlungen der Patienten beliefen sich dabei auf insgesamt 2,2 Milliarden Euro.

## Neuer Reha-Vertrag zwischen Fachverband für Orthopädietechnik und AOK Berlin

Der Fachverband für Orthopädietechnik Berlin hat mit der AOK Berlin einen Vertrag über die Abgabe von Rollatoren und Deltarädern abgeschlossen. Als Vergütungsregelung ist das Fallpauschalenmodell vereinbart worden. Die derzeitige Kauf- und Wiedereinsatzregelung ist damit für diese Hilfsmittel nicht mehr in Kraft. Für die Vertragsparteien ist die Abgabe genehmigungsfrei und kann sofort abgerechnet werden. Die Fallpauschale für Standardrollator bzw. Deltarad beträgt 91,50 EUR inkl. MwSt. Die Versorgungsdauer beträgt drei Jahre. Außerdem wurden in dem Vertrag verschiedene Qualitätsstandards als Beitrittsvoraussetzung vereinbart, so zum Beispiel die Zertifizierung der OT-Betriebe nach ISO 13485.

## Kalender – eine perfekte Visitenkarte Ihres Hauses!

Für das Werbemittel Kalender sprechen die hohe Akzeptanz und die dauerhafte Nutzung, denn zwölf lange Monate sind Sie direkt bei Ihren Kunden präsent. Bei der gesamten Abwicklung können Sie mit der Erfahrung und Kompetenz unseres bewährten Partners – der MOHN Media Kalender & Promotion Service GmbH – rechnen. Dort werden Ihre Fragen beantwortet und man hat ein „offenes Ohr“ für Ihre Wünsche. Nutzen Sie auch sämtliche Rabattmöglichkeiten, insbesondere den **Frühbucher-Rabatt, wenn Sie bis zum 31. Mai 2006** bestellen. Das ausführliche Angebot mit Bildern und Beispielen steht für Sie zum Download im Online-Archiv unter <http://www.ot-forum.de/e396/e6675/> unter BIVdirekt-08 bereit.

## Termine +++ Termine +++ Termine

**24. Mai 2005:** Die nächste Vorstandssitzung wird in Berlin abgehalten. Themen: Messe und Kongress ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK 2006 in Leipzig, Festbeträge, Bundeskartellamt.

**01. Juni 2005:** Tagung des OT-Ausschusses in Berlin.

**06. Juni 2005:** BIV-Seminar „Integrierte Versorgung“ in Berlin.

**13./14. Juni 2005:** BIV-Workshop „Medizinische Versorgungszentren und Integrierte Versorgung“ in Berlin.

**23. Juni 2005:** BIV-Seminar „Banken-Rating und Umgang mit Banken“ in Dortmund.

### Impressum:

BIVdirekt wird kostenlos an alle im BIV zusammengeschlossenen Innungen und deren Mitglieder sowie Multiplikatoren der Branche verschickt. Er erscheint in der Regel zwei mal im Monat. Anschrift der Redaktion: Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik (BIV), Reinoldistr. 7-9, 44135 Dortmund, [bivdirekt@ot-forum.de](mailto:bivdirekt@ot-forum.de), [www.ot-forum.de](http://www.ot-forum.de). Redaktion: Bernd Hempel (verantwortlich), Norbert Stein, Heiko Caspers.